

KOMPAKT

Panorama

HEUTE VOR 25 JAHREN

Die Teutoburgia-Siedlung zeigt sich von ihrer schönsten Seite. Anlass ist die Zwischenpräsentation der Internationalen Bauausstellung (IBA). „Viel schöner kann es auf der Welt nicht sein“, findet IBA-Chef Professor Karl Ganser. Oberbürgermeister Willi Pohlmann spricht von einer „gelungenen Symbiose zwischen Mensch und Natur, Historie und individuellen Gestaltungswünschen.“ Allein oder geführt schlenndern Besucher durch die Straßen, werfen Blicke auf Fassaden und in Gärten, während die Anwohner der Baarestraße vor ihren Häusern in der ersten Reihe sitzen.

LESERBRIEFE

Sauerei

Baumfällungen in Eickel. Just an dem Tag, an dem in Herne die große Demonstration für den Klimaschutz stattfand, mussten in Eickel fünf große, gesunde Bäume in den Abendstunden sterben. Ich kam gerade dazu, als der der mächtigste von ihnen fiel. Ein jammervoller Anblick! Klimanotstand? Dass ich nicht lache! Die Stadt Herne ist offenbar nicht in der Lage oder wilens, auf Worte auch Taten folgen zu lassen. Nun hat Herne fünf tüchtige Sauerstoffspender weniger, die auch und gerade wegen der durch die Nutzung des Schulhofs der ehemaligen Marienschule an der Herzogstraße als Parkplatz anfallenden Abgase von nicht geringer Bedeutung waren. Ein solches Vorgehen, noch dazu in der Brutzeit und ohne vorherige Information der Öffentlichkeit, ist durch nichts zu rechtfertigen und schlicht eine Sauerei!
Frank D. Ziebler

Souveräner sein

Oberbürgermeister sorgt sich um das politische Klima. Beleidigungen sind absolut nicht hinnehmbar. Allerdings sollte der OB bei seiner Sorge um das politische Klima stärker differenzieren und mit Kritik an seiner Person souveräner umgehen.
Herbert Brodowski

NOTDIENSTE

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst, ☎ 112.
- Frauenhaus Herne, ☎ (02325) 49875.
- Krankentransport, ☎ 19222.
- Polizei, ☎ 110.
- Zentrale Behörden-Rufnr., ☎ 115.

APOTHEKEN

DONNERSTAG

- Alpha-Apotheke, Wanne-Eickel, Eickeler Markt 3 b, ☎ (02325) 62648, 9-9 Uhr.
- Convita-Apotheke an der Akademie, Mont-Cenis-Str. 267, ☎ (02323) 50595, 9-9 Uhr.

FREITAG

- Panda-Apotheke, Edmund-Weber-Str. 196, ☎ (02325) 93560, 9-9 Uhr.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft, ☎ 116117, Do, Fr., Do, Fr.
- Hausärztlicher Notdienst in der Notfallpraxis am Ev. Krankenhaus, Wiescherstraße 24, ☎ 116117, Fr, 13-22 Uhr.
- Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Bochumer Kinderklinik, Alexandrinenstr. 5, Do, 19-21 Uhr, Fr, 16-21 Uhr.
- Zahnärztlicher Notdienst, ☎ (01805) 986700, Do, Fr.
- Zahnärztlicher Notdienst, ☎ (01805) 986700, Do, Fr.

Aus den Slums zur Schach-Elite

Die Afrikanerin Phiona Mutesi konnte als Kind weder lesen noch schreiben. Doch ihr gelang eine außergewöhnliche Karriere. Jetzt ist sie zu Gast beim Herner Schachturnier

Von Theo Körner

Sie kam in den Slums der ugandischen Hauptstadt Kampala zu Welt, lernte weder lesen noch schreiben. Nun hat es Phiona Mutesi nicht nur geschafft, dass sie heute in den USA studiert, die 23-Jährige ist ein weit über die Grenzen ihres Heimatlandes hinaus bekannter Schachchampion - und ihre Lebensgeschichte wurde verfilmt.

Mit dem Motto „Gib niemals auf“, hat sie, wie Oberbürgermeister Frank Dudda beim Empfang im Rathaus erläuterte, eine außergewöhnliche Karriere geschafft und sich in einem Sport durchgesetzt, der nach wie vor als Männerdomäne gilt - vor allem auch in Uganda.

„Am Anfang bedeutete Schach für mich eine Schale Haferbrei.“

Phiona Mutesi, 23-jährige Schachspielerin aus Uganda

Eben wegen des „beeindruckenden Lebensweges“ bemüht sich Martin Pohl schon seit Jahren darum, dass er die Afrikanerin beim Schachturnier des Vereins Unser Fritz über Fronleichnam im Stadtteilzentrum Pluto als Gast willkommen heißen kann. „Ich freue mich riesig, dass es jetzt endlich geklappt hat“, betonte der Organisator. Neben ihm saß bei dem Empfang mit Robert Katende der Mann, der das Talent der Afrikanerin entdeckt und stets gefördert hat. Er ist Missionar und Schachlehrer. Das Angebot, den Sport zu erlernen verband er mit dem Versprechen, dass sie tagtäglich eine warme Mahlzeit bekomme. Als Phiona neun Jahre alt war, kam der Kontakt zu Katende zustande.

Jeden Tag machte sie sich fortan auf den 6,5 Kilometer langen Weg von ihrer Hütte bis zu der Kirche des Missionars. Heute sagt sie: „Am Anfang bedeutete Schach für mich eine Schale Haferbrei“. Bald schon stellten sich erste Erfolge ein. Mit elf Jahren gewann sie die Juniormeisterschaften des Landes, mit 15 Jahren wurde sie nationale Meisterin und nahm auch bald an internationalen Wettbewerben teil. Dazu gehörten



Ihre Lebensgeschichte wurde verfilmt: Phiona Mutesi war zu Gast bei der Premiere des Kinostreifens „Queen Of Katwe“ 2016 in Hollywood. FOTO: TO DD WILLIAMSON

Schacholympiaden in Russland, der Türkei, Norwegen und Aserbaidschan. Am Anfang ihrer Karriere hat sie manchem Jungen in Uganda das Fürchten gelehrt.

Denn dass ein Mädchen besser ist, „hat manchen Gegner die Tränen in die Augen getrieben“, sagte Joshua Milk. Über ihn, der mehrere Jahre dem Herner Schachclub ange-

Filmvorführungen

■ **Der Film** über Phiona Mutesi („Queen of Katwe“, Katwe ist der Name des Slums) ist am Montag, 24. Juni, 18 Uhr, in der **Filmwelt Herne** zu sehen. Eintritt ist frei, aber eine Anmeldung erforderlich bei Carola Riegel-Kahl (Stadt Herne), Mail: carola.riegel-kahl@herne.de, 162223.

■ Das **Gespräch mit Phiona Mutesi** beginnt am Sonntag, 23. Juni, 18 Uhr, in der Stadtmission Wanne-Eickel, Hauptstraße 245c.



OB Frank Dudda empfing Phiona Mutesi im Rathaus. FOTO: RAINER RAFFALSKI

hörte und heute den Gelsenkirchener Verein Kerem Ke leitet, kam der Kontakt zu Phiona Mutesi und ihren Coach zustande.

Mit dem Sport eröffnete sich für die Afrikanerin dann auch die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Dank ihrer guten Leistungen, verbunden mit dem starken Willen, es im Leben zu etwas zu bringen, hatte sie schulische Erfolge. Inzwischen studiert sie in Seattle Betriebswirtschaft.

Chancenlos gegen Hollywood

Beim Schachturnier in Herne will sie vor allem Spaß haben, betonte Phiona Mutesi. Auf Siege komme es ihr nicht an. Am Ende des Turniers ist ein Gespräch mit ihr geplant.

Fast wäre die Afrikanerin vor vier Jahren schon nach Herne gekommen, doch „damals begannen gerade die Dreharbeiten für den Film“, erzählte Martin Pohl. Gegen Hollywood, das haben wir eingesehen, hatten wir keine Chance.“

Bus stillgelegt: Graf's Reisen rettet Klassenfahrt

Hiberniaschule: Polizei griff nach Elternhinweisen ein. Graf übernahm Tour mit 60 Siebtklässlern

Der Alptraum für Teilnehmer einer Klassenfahrt: Kurz vor dem Start legt die Polizei einen Bus wegen technischer Mängel still. Und nun? Bei der Hiberniaschule gab es einen Retter in der Not.



M.Thüring FOTO: RAFFALSKI

Zum Waldschulheim Kloster Schöntal sollte es am Montag um 9 Uhr für die Klassen 7a und 7c gehen. Besorgte Eltern hätten den von einem Unternehmen angemieteten Bus vor der Abfahrt durch die Polizei kontrollieren lassen, so Polizeisprecher Volker Schütte zur WAZ. Die Sorge war berechtigt: Die Polizei legte das Fahrzeug kurzerhand still – allerdings nicht wegen der von Eltern gemeldeten augenscheinlichen Mängel, sondern wegen einer defekten Notentriegelung an einer Tür, so Schütte. Der TÜV an der Dorstener Straße habe hier einen „groben Mangel“ festgestellt, folglich habe die Polizei keine Wahl gehabt.

Bus und Fahrer gesucht: Kurz nach 10 Uhr erreichte die Herner Firma Graf's Reisen, die auch die tägliche An- und Abfahrt der Schüler auf insgesamt sechs Linien organisiert, dieser Hilferuf der Hiberniaschule. „Hier müssen wir helfen“, entschieden Geschäftsführer Michael Thüring und sein Assistent Dirk Beckmann. Und weil gerade kein Busfahrer verfügbar war, sprang Beckmann persönlich ein - besitzt er doch alle notwendigen Fahrerlaubnisse.

20 Reisebusse im Monat kontrolliert

Gegen 13 Uhr steuerte er mit 60 Schülern im Graf-Bus das rund 400 Kilometer entfernte Waldschulheim in Baden-Württemberg an. Und auch die Rückfahrt am 28. Juni wird Graf's Reisen übernehmen.

Für Geschäftsführer Michael Thüring zeigt sich hier einmal mehr, dass nicht nur der Preis bei der Anmietung von Reisebussen den Ausschlag



Die Hiberniaschule an der Holsterhauser Straße. Vor einer Klassenfahrt alarmierten jetzt Eltern die Polizei - nicht zu Unrecht. FOTO: THEOBALD

geben dürfe: „Auch der technische und sicherheitsrelevante Zustand der Fahrzeuge muss eine primäre Rolle spielen.“

Diese Botschaft kommt offenbar bei immer mehr Menschen an: Die Polizei berichtet, dass im Jahr 2018

in Herne, Bochum und Witten vor Klassenfahrten nach entsprechenden Hinweisen insgesamt 170 Kontrollen durchgeführt worden seien. Aktuell gebe es im Monat durchschnittlich sogar 20 Polizeikontrollen. loc

KOMPAKT

Panorama

Kirmes: Land zahlt für Mobilitätskonzept

Das Land Nordrhein-Westfalen wird die Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes für die Cranger Kirmes unterstützen, berichtet der Herner FDP-Landtagsabgeordnete Thomas Nückel. Nach seinen Worten bezuschusse das Ministerium für Verkehr die Finanzierung des Vorhabens der Stadt Herne mit 32.000 Euro für die Jahre 2019 und 2020. Die Mittel sollen konzeptionelle Entwicklungen in den Bereichen vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement fördern.

Kämmerer berichtet über Haushaltslage

Der mündliche Bericht von Kämmerer Hans-Werner Klee zur Haushaltslage sowie zahlreiche Jahresabschlüsse stehen auf der Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen. Er findet statt am kommenden Donnerstag, 27. Juni. Getagt wird ab 16 Uhr in Raum 214 des Herner Rathauses (Friedrich-Ebert-Platz). Die Tagesordnung und die Sitzungsunterlagen sind im Ratsinformationssystem der Stadt auf www.herne.de hinterlegt.

WAZ
Herne



Jetzt Fan auf Facebook werden!

Code einscannen und dabei sein!

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@funkemedien.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@funkemedien.de
www.waz.de/anzeigen

GEWERBLICH:

Ansprechpartner:
Björn Büttner (Verkaufsleiter)
Telefon 02323 1388-20
Telefax 02323 1388-13
E-Mail: anzeigen.herne@funkemedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:

LeserLaden, Bahnhofstr. 64,
44623 Herne; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 10-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
LeserService, Hauptstr. 198-200,
44649 Herne; nur Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

HERNE

Herner Zeitung/Wanne-Eickeler Zeitung

Anschrift: Bahnhofstraße 64-66,

44623 Herne

Telefon 02323 9526-31

Fax 02323 9526-40

Sport 02323 9526-15/-18

E-Mail: redaktion.herne@waz.de

E-Mail: lokalsport.herne@waz.de

Redaktionsleiter: Michael Muscheid

Stellvertreter: Tobias Bolsmann

Redaktion: Lars-Oliver Christoph, Ute Eickenbusch, Gabriele Heimeier, Kathrin Meinke, Martin Tochtrop

Sport: Stefan Falk, Wolfgang Volmer

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

KOMPAKT

Panorama

KURZ NOTIERT

Baustelle. Die Arbeiten an der Dorstener Straße, die über mehrere Monate für Einschränkungen gesorgt haben, sind vollständig abgeschlossen. Wie die Stadt gestern mitteilte, sind die durch die Baustelle erforderlichen Tempobeschränkungen daher inzwischen aufgehoben, so dass nun wieder Tempo 50 erlaubt ist.

Wanderung. Der Sauerländische Gebirgsverein lädt für Samstag, 22. Juni, zu einer Rucksackwanderung über 15 Kilometer über die Höhen des Märkischen Kreises von Werdohl nach Plettenberg ein. Abfahrt ist um 8.47 Uhr von Bochum Hbf, Bo. Hbf. Die Leitung hat Bernd Schüngel.

Bezirksvertretung. Im Waner Rathaus kommt die Bezirksvertretung Wanne (Rathausstraße 6) am Dienstag, 25. Juni, 16 Uhr, in Raum 30 zusammen. Themen sind unter anderem Bebauungspläne und die bauliche Erweiterung der Michaelschule. Tagesordnung und Sitzungsunterlagen sind im Ratsinformationssystem auf www.herne.de hinterlegt.

Rheuma-Liga. Ein Treffen der Rheuma-Liga findet statt am Montag, 24. Juni, 14.30 Uhr (Beginn 15.00 Uhr), im Seniorenzentrum St. Georg an der Wörthstraße 15. Ein Vertreter der Verkehrswacht lädt zu Seh-, Hör- und Reaktionstest ein. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Kirchentag. Zum Feierabendmahl in die Dreifaltigkeitskirche lädt die Evangelische Petrus-Gemeinde zum Dortmunder Kirchentag ein. Am Freitag, 21. Juni, 20 Uhr, geht es am Regenkamp 78 im Gottesdienst auch um die Begegnung im Kirchenraum, miteinander sprechen und essen.

Frauenproteste. „Was passiert nach den Frauenprotesten im Frühsommer in der katholischen Kirche?“ Maria 2.0 und die Frauengemeinschaft kfd laden Interessierte (und auch Männer) zum Treff unter dem Thema für Montag, 24. Juni, 18 Uhr, ein. Im Gemeindezentrum St. Dreifaltigkeit (Börsinghauser Straße 60) werden Veranstaltungen und Proteste diskutiert.

KURSE

Computer. Einen PC-Kurs für Teilnehmer mit Vorkenntnisse bietet die VHS, Willi-Pohlmann-Platz 1, ab Mittwoch, 19. Juni, dreimal von 17 bis 19.15 Uhr an. Die Teilnehmer lernen unter anderem Windows 10 kennen und arbeiten mit Word 2013. Anmeldungen unter: ☎ HER 16-29 20 oder ☎ HER 16-35 84.

Kochen. Einen Kochkurs, in dem griechische mit deutscher Kultur und Küche kombiniert wird, bietet die VHS am Samstag, 22. Juni, von 9 bis 12.45 Uhr im Kulturzentrum Herne, Willi-Pohlmann-Platz 1, an. Dazu gibt es Musik und einen süßen Nachtisch. Anmeldungen: ☎ HER 16-29 20 oder ☎ 16-35 84.

Pflege. Ein Pflegekurs für Angehörige von bettlägerigen Patienten bietet das Evangelische Krankenhaus in Eickel (Hordeler Str. 7-9). Die Pflegeberaterin Petra Buckel zeigt, wie man mit einfachen Mitteln dem Patienten Gutes tun kann. Termine: 1., 3. und 8. Juli, jeweils von 9 bis 12.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung unter ☎ HER 498-29 75.

Ab ins Beet mit Herrn Mikulski

Der 82-Jährige ist Kleingärtner aus Leidenschaft. Seit zehn Jahren kommen Kinder der Grundschule Horststraße zu ihm in den Garten. Jedes Kind hat dort ein eigenes Beet

Von Ute Eickenbusch

Es kann gut sein, dass Franz Mikulski an einem Sommerabend kein Ende findet. Sagt sein Gartennachbar. Dann sei er noch um halb elf mit irgendwas beschäftigt. „Das ist ein Wahnsinnsgärtner“, sagt Claus Kalthoff. Das würden die Grundschulkinder vielleicht nicht so ausdrücken, die heute wieder im Kleingartenverein „Op de Horst“ zu Besuch sind. Doch sie spüren es auch: Franz Mikulski liebt seine 300-Quadratmeter-Scholle in Holsterhausen, und alles was darauf wächst, von der Möhre bis zum Birnbaum, vom Lollo Rosso bis zur Kirsche. Jeden Donnerstag während der Gartensaison gibt der 82-jährige etwas von seinem Wissen und seinem Enthusiasmus an die Kinder der Horstschule weiter. Einmal ist es die 1a, die nächste Woche die 1b.



„Meine vier Kinder sind hier groß geworden.“

Das macht einfach Spaß.“

Franz Mikulski, Kleingärtner

„Vor zehn Jahren hat mich Frau Kampkötter angesprochen“, erinnert sich Franz Mikulski, damals noch Vorsitzender des Kleingartenvereins. „Die Lehrerin war mit einer Klasse auf dem Spielplatz. Da hab ich sie eingeladen und sie waren begeistert.“ Seitdem gehören die Schülerbesuche zum Gartenjahr wie das Säen und das Ernten.

Apropos: Bei Franz Mikulski be-



Ab ins Beet: Franz Mikulski kann alle erklären.



Besuch in der Kleingartenanlage „Op de Horst“ an der Horststraße in Holsterhausen: Franz Mikulski hat seit zehn Jahren jede Woche Schüler der Horstschule da und füttert sie mit grünem Wissen.

FOTOS: KERSTIN BUCHWIESER

kommt im Garten Nr. 21 jeder Schüler und jede Schülerin ein eigenes Beet mit einem Namensschild, Anna neben Alessio, Luis neben Luke. 23 sind sie heute, plus Andrea Watzka und die Sozialpädagogin der 1B. Bevor es an die Beete geht, wird am runden Tisch vor der Laube besprochen, was ansteht. Mikulski zieht eine Pflanze aus der Erde. „Radieschen!“ „Die müsst ihr ein bisschen abklopfen, und rein in die Schale.“ Heute wird geerntet, damit wieder ein Stück Erde frei wird, für Salat und Kohlrabi. Und - Überraschung! „Vier Kinder dürfen in die Erdbeeren.“

Was dabei zu beachten ist, gibt der Gärtner der erstaunlich aufmerksamen Schar auch gleich mit. „Am Stiel abreißen, und nicht die Erdbeere abziehen, sonst blutet sie aus. Und nur die roten!“ Kurz wird wiederholt, was so alles schon gesät worden ist - Zwiebeln, Möhren, Kartoffeln, Bohnen - und was noch folgen soll - Zinnien - und los geht's im Gänsemarsch. „Wir rennen nicht zu den Beeten“, ermahnt Franz Mikulski, der in der kommenden Stunde alles im Blick behält, erklärt und Fragen beantwortet. „Herr Mikulski, darf ich eine Erdbeere essen?“ Ist natürlich erlaubt.

Andrea Watzka und Suzan Ufak, die Begleiterinnen, wissen: Hier passiert jedesmal so viel mehr als jeder Naturkunde-Unterricht vermitteln könnte. „Es wird ja auch gesprochen und erzählt.“ Das soziale Lernen werde gefördert, und vor allem: „Das macht wirklich Spaß.“ Dass der Gastgeber sich auch der „Gärtnersprache“ bedient, findet Andrea Watzka gut. Selbst Regen schreckt die Schüler nicht ab, dann sitzen sie bei Mikulskis Nachbar Kalthoff in der Laube.

Dankesbriefe und Bilder

Franz Mikulski macht nicht viel Aufhebens von seinem Engagement. „Ich habe vier Kinder, die sind hier groß geworden“, sagt der frühere Oberpolier bei Heitkamp, der auch gerne wandert und singt. „Das macht einfach Spaß mit den Kindern.“ Ein dicker Aktenordner enthält Dankesbriefe und Zeichnungen ehemaliger Gartenklassen. Mikulski selbst hält jeden Besuchstag in einem Tagebuch fest („Gartenrundgang. Kartoffeln ausgemacht.“). Zum Erntedankfest im Herbst backt seine Frau für alle Reibekuchen.

Die Zinnien auszusäen, haben sie jetzt ganz vergessen. Das wird beim nächsten Mal nachgeholt. „Und dann sehen wir, wie weit die Möhren und die Zwiebeln sind, und die Kartoffeln und die Bohnen.“

Naturkunde vor Ort

■ Mit den Schulkindern unternimmt Franz Mikulski auch einmal pro Jahrgang einen Besuch beim **Imker im Schulungsgarten** des Stadtverbandes der Gartenfreunde.

■ Auch der **Kindergarten der nahe gelegenen Stephanuskirchengemeinde** stattet Franz Mikulski regelmäßig einen Besuch ab. Für die Kinder hat der Kleingärtner ebenfalls ein Beet angelegt.



Gärtnern macht Spaß: die siebenjährige Anna beim Ernten.

Logo-Felder weisen auf Stadterneuerung hin

In Wanne-Süd wurde jetzt das erste Quadrat verlegt. Farben spielen auf das Stadt-Logo an

Die Stadterneuerungsmaßnahme Soziale Stadt Wanne-Süd soll jetzt noch präsenter werden: Logo-Felder weisen die Öffentlichkeit daraufhin, welche Baumaßnahmen im Rahmen des Stadterneuerungsprozesses entstanden sind.

Bei der Präsentation des ersten Logo-Feldes an der Ecke Kurhausstraße/Langekampstraße zeigte sich Bezirksbürgermeister Martin Kortmann laut Stadt sichtlich angetan von der Idee: „Aus meiner Sicht ist es sinnvoll, so noch einmal auf die Maßnahmen hinzuweisen. Wir investieren viel Geld, so können die Bürgerinnen und Bürger noch einmal nachvollziehen, was in Wanne-Süd alles umgesetzt wurde.“ Kortmann erinnerte an das Fassadenprojekt. Auch da werden die geförderten Häuser gekennzeichnet.

Die Felder sollten „gut sichtbar, aber nicht störend sein“, erklärte laut Stadt Maik Drews vom Fachbereich Umwelt und Stadtplanung. Ihre Anzahl richte sich nach Art und Umfang der Maßnahme. So würden bei großflächigeren Maßnahmen mehrere Logo-Felder integriert.

Das Logo bestehe aus neun gleich großen Quadraten. Die Grundfarbe der Quader sei ein Grauton, der durch zwei grüne und einen blauen Quader durchbrochen werde. Die einzelnen grauen Quader sollen durch Natursteine als Mosaiksteine von vier bis sechs Zentimetern Seitenlänge in der Form des Logos Soziale Stadt Wanne-Süd eingebaut werden. Die farbigen Quader, grün und blau, seien aus gebrannter, eingefärbter Keramik. Dabei symbolisierten die grünen Quader die Grün-



Die ersten Logosteine in Wanne-Süd sind vor dem Second-Hand-Geschäft „Pustelblume“ des Ev. Kinderheims verlegt worden.

FOTO: KERSTIN BUCHWIESER

flächen im Quartier, heißt es, der blaue Quader das Wasser des Dornburger Bachs in Wanne-Süd.

Außerdem stelle das Logo der Fördermaßnahme Soziale Stadt Wanne-

Süd mit seiner Farbgebung eine Verbindung zum neuen städtischen Logo der Stadt Herne und dem Slogan „Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin“ her.

KOMPAKT

Panorama

St. Marien: Lebendige Familienkirche

Die Gemeinde St. Dionysius lädt zur „lebendigen Familienkirche“ für Sonntag, 23. Juni, 9.30 Uhr, ein. Familien, Kinder, Eltern und Großeltern sind in die St. Marien-Kirche in Baukau (Bismarckstraße 72) eingeladen, heißt es in einer Ankündigung. Nach Ankommen, Begrüßung, Singen und Gebet gehen die Kinder in Gruppen mit Betreuung, die Erwachsenen in die Kirche. Die Kinder befassen sich mit der Botschaft des Tages aus der Bibel, später kämen sie zur Messe hinzu. Hinterher seien alle zum Essen und gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus eingeladen.

Spaziergang durch das alte Dorf Börnig

Zu einem Spaziergang durch das alte Dorf Börnig laden Hobbyhistoriker Gerd E. Schug und Bezirksbürgermeister Mathias Grunert für Sonntag, 23. Juni ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Dreieck Dorf-/Kirchstraße in Börnig. Höhepunkte der einhalbstündigen Tour durch den alten Ortskern seien unter anderem der Besuch des denkmalgeschützten Hofes Werth sowie der Hof und der Taubenschlag der Gebrüder Borg, heißt es in einer Ankündigung. Eine Anmeldung sei nicht erforderlich; die Teilnahme sei für alle Interessierten kostenlos.

Offenes Plenum der Selbsthilfe tagt

Das Bürger-Selbsthilfe-Zentrum (BüZ) lädt für Montag, 24. Juni, die Mitglieder der Herner Selbsthilfegruppen und alle Interessierten zum Offenen Plenum ein. Eingeladen sind dabei auch Interessierte, die noch keine Erfahrung in der Selbsthilfearbeit haben, heißt es. Bei dem Treffen wird über aktuelle Themen der Selbsthilfe, der Gesundheitsförderung und über Neues aus den Gruppen diskutiert. Das Treffen beginnt am Montagmittag um 16 Uhr im BüZ im Rathaus Wanne an der Rathausstraße 6.

Wochenendkurs zur Geburtsvorbereitung

Die Elternschule des Marien Hospital Herne bietet einen Intensiv-Wochenendkurs zur Geburtsvorbereitung für Paare an. Der Kurs am 29. und 30. Juni umfassende Informationen zu den Themen Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Stillen und dem Leben mit Kind. Der Kurs findet statt an beiden Tagen von 11 bis 16 Uhr in der Elternschule, Altenhöfener Straße 92. Die Gebühr für werdende Mutter wird von der Krankenkasse übernommen, die Kosten für den Partner betragen 90 Euro. Information und Anmeldung unter ☎ 02323 499 27 47.

Infoabend über den Gesundheitspfleger

Gesundheits- und Krankenpfleger helfen pflegebedürftigen Patienten dabei, ihren Alltag zu bewältigen. Die St. Elisabeth-Gruppe bietet in ihrer Krankenpflegeschule in Börnig die dreijährige Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger an. Darüber informiert die Elisabeth-Gruppe Interessierte am Dienstag, 25. Juni.

■ Beginn: 18 Uhr, Krankenpflegeschule der St. Elisabeth Gruppe, Raum EG 002, Widumer Str. 8. Infos und Anmeldung: www.elisabethgruppe.de/infoabend-gkp.